

# Vom Eierwerfer zum Levitenleser

## NEUJAHRSEMPFANG DER SPD Christian Springer mahnt zum Miteinander

VON BARBARA FALKENBERG

Farchant – Mit einem kräftigen Schuss Humor gehen die Sozialdemokraten in die Kommunalwahlen. Beim Neujahrsempfang der Landkreis-SPD, der erstmalig in Farchant stattfand, ging's jedenfalls sehr lustig zu. Woran natürlich der prominente Gast Christian Springer großen Anteil hatte.

**„Dass so viele zu meinem Abschied gekommen sind, ehrt mich natürlich.“**

Martin Wohlkettzetter

An die 170 Besucher zählte man im Gasthof „Alter Wirt“, darunter etliche Polit-Prominenz. Neben dem scheidenden Farchanter Bürgermeister Martin Wohlkettzetter mischten sich auch dessen Garmisch-Partenkirchner Amtskollegin und SPD-Partei-genossin Dr. Sigrid Meierhofer, Landrat Anton Speer (Freie Wähler) sowie Landtagsabgeordneter Harald Kühn (CSU) nebst zahlreichen Gemeinde- und Kreisräten sowie Bürgermeister-Kandidaten unters Volk.

Sie alle wollten sich anscheinend die Gaudi mit dem mehrfach ausgezeichneten Kabarettisten Springer nicht entgehen lassen. Die Kreis-SPD hatte den hochkarätigen Solo-Künstler sozusagen als Abschiedsgeschenk für Martin Wohlkettzetter eingeladen, der nach zwei Perioden Ende April eine neue Herausforderung sucht.

„Eine schöne Idee, ich mag den Springer und seinen bayerischen Humor, der ja vor acht Jahren schon einmal bei uns zu Gast war beim Kultur-Herbst, damals in seiner Rolle als Bahnbeamter Fonsi“, meinte Wohlkettzetter. Augenzwinkern fügte er hinzu: „Dass so viele zu meinem Abschied gekommen sind, ehrt mich natürlich.“

Auch sein potenzieller Nachfolger Christian Hornsteiner (CSU) befand sich im Publikum. Springer kennt er aus Funk und Fernsehen: „Der ist immer ein Garant für gute Laune.“ Und die SPD-Gemeinderätin Monika Ott – sie hatte die Veranstaltung orga-



Werbung in eigener Sache: Christian Springer präsentiert sein Buch über die Klimakatastrophe. FOTO: FALKENBERG

nisiert – verriet: „Ich habe Christian Springer im Frühjahr des vergangenen Jahres auf der U1-Bühne in Garmisch-Partenkirchen erlebt und war begeistert, nicht nur weil er einfach saukomisch ist, sondern auch weil er sich ehrenamtlich für Flüchtlinge und allgemein für soziale Themen einsetzt.“

Der am Silvesterabend 1964 in München geborene Künstler ist nicht nur als Mutmacher unter den Kabarettisten bekannt, sondern auch als Orientshelfer. Er hat schon Vorträge vor dem Europaparlament in Straßburg gehalten. Sein Leben verbringt er zum großen Teil in seiner Heimatstadt, aber auch in Beirut. Mit seinem Programm „Reden an die Politik: Für Toleranz, Anstand und Respekt“ griff er genau jene Themen auf, für die auch die SPD eintritt.

So liefen die Geschäfte mit der Toleranz schlecht, und nur indem man Anstand vorlebe und die Freiheit der anderen respektiere, ließe sich daran etwas ändern, verdeutlichte Springer. Wenn er Ignoranz, Selbstverliebtheit, die Tücken der Glamour-Welt und die Tatenlosigkeit vieler



Gut gefüllt ist der Saal in der Farchanter Gaststätte Alter Wirt. Kein Wunder, schließlich steht Kabarettist Christian Springer am Rednerpult

Politiker anprangert, nimmt der scharfzüngige Gastredner kein Blatt vor den Mund, findet deutliche Worte und geht schonungslos mit denjenigen zu Gericht, die augenscheinlich keine Werte vertreten. Dazu gehört ihm zufolge auch der 1988 verstorbene CSU-Übervater Franz Josef Strauß, den Springer auf dem Nockherberg mit Eiern belächelt hatte. Getroffen hat er den schwarzen Mythos zwar nicht – „ich schütze schließlich Lebensmittel“ –,

der Staatsschutz wurde ihm dennoch auf den Hals gehetzt. Die Folgen waren drastisch: „Strauß hat mich angezeigt, ich musste ein hohes Bußgeld zahlen und die Universalität verlassen“, berichtet der Autor von zehn Büchern (sein jüngstes heißt „Bitte sagen Sie die Klimakatastrophe morgen ab! Ich habe wichtige Termine“).

Springer redet ins Gewissen, nicht zuletzt den anwesenden Politikern. Denn schon seine Mama hat ihm

mit auf den Weg gegeben: Wenn jemand hingefallen ist, dann hilfst Du ihm. Egal, wem. Und im Übrigen hatte die Sache mit Strauß auch ihr Gutes, schließlich würde er, hätte er sein Studium beendet, heute nicht hier auf der Bühne stehen.

Und noch eines sieht er kritisch: „Es wird viel zu viel geredet, zu viel debattiert und diskutiert und zu wenig gehandelt.“ Der 55-Jährige forderte seine Zuschauer auf, das Leben mit mehr Gelassenheit und Freude zu betrachten und nicht mit angesäuertem Gesicht herumzulaufen.

Für ihn sei der Spendenlauf von Kindern durch Farchant im Sommer ein tolles Beispiel dafür gewesen, wie man sich mit Spaß für Minderheiten einsetzen kann. Er selbst macht es vor, hat inzwischen bereits insgesamt 14 Millionen Dollar an syrische Flüchtlinge vor Ort verteilt.

So wurde dieser Neujahrsempfang zu einer gelungenen Mischung aus Wahrheit und Satire. Der versammelten Politikerschleife kann man nur wünschen, sich die eine oder andere gut gemeinte Kritik und Anregung zu Herzen nehmen.

### Weltkulturerbe: Gemeinde nimmt Flächen heraus

Oberau – Bürgermeister Peter Imminger (CSU) hat sich mit den fünf Oberauer Landwirten zusammengesetzt. Miteinander wurde ein Konzept entwickelt, das die Bauern mittragen. Dabei geht es um die Ausweisung eines möglichen UNESCO-Weltkulturerbes „Alpine und voralpine Wiesen- und Moorlandschaften im Landkreis Garmisch-Partenkirchen“.

Das Thema kam nun im Gemeinderat auf den Tisch. Denn aktuell ist die Meinung der Kommunen gefragt. In Abstimmung mit den Bauern sollen alle Flächen nördlich des bebauten Ortsgebiets westlich der Loisach aus der Gebietskulisse herausgenommen werden. Dieser Lösung stimmte man zu. Ferner beschloss das Gremium, dass Gemeinde und Landwirte im Fall wesentlicher Änderungen zu informieren und beteiligen sind. Des Weiteren muss das endgültige Ja Oberau eingeholt werden, bevor der Antrag auf Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe eingereicht wird. roy

# Tischtennis, Eislaufdisco und vieles mehr

## 110 Kinder und Jugendliche beteiligen sich an Befragung – Zahlreiche Ideen

Oberau – Wie geht es den Kindern und Jugendlichen in Oberau? Was ist gut, was könnte besser sein? All dies wurde jetzt im Rahmen einer Befragung untersucht. Jugendreferent Roland Baumgärtner (CSU) hat die Ergebnisse nun im Gemeinderat vorgestellt.

Nach den Sommerferien waren an 254 Kinder und Jugendliche ab der vierten Klasse bis zum 18. Lebensjahr Fragebögen verschickt worden. 110 wurden zurückgesendet (43 Prozent). „Das ist noch steigerungsfähig“, fand Baumgärtner.

Unter Strich kristallisierten sich kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen heraus. Kurzfristig könnten zwei bis drei Tischtennisplatten angeschafft werden. Ein guter Standort wäre nach Meinung des Jugendreferenten der Kulturpark, der sich schon jetzt zu einer Art Jugendtreff entwickelt. Zudem sollte die bestehende Tischtennisplatte im Schwimmbad repariert werden. Auch eine Eislaufdisco könnte laut



Die glücklichen Gewinner des Jahrespasses für Skilift und Schwimmbad: Luis Othmer, Lena Wölfle. Es gratulieren (hinten v.l.): Melanie Nückles (Gemeindeverwaltung), der Oberauer Bürgermeister Peter Imminger, Jugendreferent Roland Baumgärtner und Marion Halupczok (Grund- und Mittelschule Oberau). FOTO: PRIVAT

Baumgärtner organisiert werden, in Abstimmung mit Fördervereinen ab Ende Januar und Februar.

Mittelfristig steht zudem im Raum, den jungen Leuten in Form eines Jugendgemein-

derates eine Stimme zu geben. Damit könnten sie bei jugendrelevanten Themen mitreden. Ein weiteres Ergebnis der Befragung: Die Jugend interessiert sich für Radeln und Volleyball. Dazu wären

### IHRE REDAKTION

für die Gemeinden

Grainau  
Garmisch-Partenkirchen  
Farchant  
Oberau

Peter Reinbold  
Telefon 0 88 21/7 57 16  
Roland Lory  
Telefon 0 88 21/7 57 28  
Manuela Schauer  
Telefon 0 88 21/7 57 29  
Michaela Sperer  
Telefon 0 88 21/7 57 34  
Josef Hornsteiner  
Telefon 0 88 21/7 57 22  
E-Mail:  
redaktion@gap-tagblatt.de

### IN KÜRZE

Garmisch-Partenkirchen  
Fahrrad aus der Garage gestohlen

Wie die Polizei erst jetzt meldet, hat ein Unbekannter im Zeitraum von 22. Dezember und 7. Januar in Garmisch-Partenkirchen ein Fahrrad gestohlen. Das soll laut Inspektion einem Anwohner der Schillerstraße entwendet worden sein – und zwar aus einer wahrscheinlich offen stehenden Garage. Das silber-schwarze Trekkingbike der Marke Pegasus war unversperrt. Hinweise nimmt die örtliche Dienststelle unter Telefon 0 88 21/91 70 entgegen. csc

Abend der offenen Tür in Schütte-Schule

Die Bürgermeister-Schütte-Schule in Garmisch-Partenkirchen veranstaltet am Donnerstag, 23. Januar, einen Abend der offenen Tür. Dieser startet um 17.30 Uhr. Eltern und Schüler erhalten dabei Informationen unter anderem über Ganztagesklassen und den Mittlere-Reife-Zug. csc

„Kinder im Blick“ im Caritas-Zentrum

„Kinder im Blick“ heißt es wieder am Donnerstag, 12. März, im Caritas-Zentrum in Garmisch-Partenkirchen. Dann können Buben und Mädchen dort im Rahmen eines weiteren „KITs“-Kurses spielerisch lernen, mit der schmerzhaften Trennung ihrer Eltern umzugehen. Dieses Angebot richtet sich an Sieben- bis Zehnjährige. Interessierte können sich während der Bürozeiten unter Telefon 0 88 21/9 43 48 40 oder per E-Mail an eb-garmisch@caritasmuenzen.de informieren und anmelden. csc

Oberau

Online-Formulare für Gemeindebürger

Die Oberauer sollen künftig auf der Internetseite der Gemeinde Formulare runterladen und dann ausgefüllt zurückschicken können. Der Gemeinderat beschloss, ein digitales Verwaltungsportal zu schaffen. Dafür gibt es Geld aus dem Förderprogramm „Digitales Bayern“. Und das nicht zu knapp. Von den 11 500 Euro, die anfallen, muss die Kommune lediglich 2500 Euro selbst bezahlen. Später sind dann noch rund 200 Euro monatlich zu entrichten. In Farchant und Grainau gibt es ein solches Angebot bereits länger. „Für manche Gemeinden ist es eine Entlastung“, sagte Kämmerer Stefan Hausenblas. „Allzu viele Bürger nutzen es aber noch nicht. Es braucht eine Zeit, bis das anläuft und angenommen wird.“ roy

**WICHTIGE**  
**Dienstleister**  
**auf einen Blick!**

**anton hofmeister**  
Malermeister  
Wir bringen Farbe in Ihr Leben!  
08821 - 3546  
www.maler-hofmeister.de

**SAND** SCHREINEREI  
seit 1902  
Schnitzschulstr. 9 • Tel. 2618  
kontakt@schreinerei-sand.de  
www.schreinerei-sand.de

**Damen- und Herrenfriseur**  
Hairstyling Thomas  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Griesstraße 8  
Telefon: 08821-3064

**Beschriftungen**  
Schilder  
Stempel  
trodat  
Der Graveur  
**Kaufmann** Meisterbetrieb  
seit 1952  
Am Kurpark 27 • Garmisch-Part.  
Tel. 55 24 8 • www.kaufmann-graveur.de

**Aktionsböden**  
Vinyl  
ab 29,95 €/m²  
holz steinsdorfer  
Altenau im Ammertal  
www.Holz-Steinsdorfer.de  
82442 Altenau im Ammertal  
Fon 0 88 45/7 03 03 - 0 • Fax 7 03 03 - 25  
Boden-Decken-Wand-Gartenholzideen

Unsere Rubrik  
**„Dienstleister auf einen Blick“**  
erscheint immer 14-tägig an diesem Platz.  
Wollen auch Sie als Dienstleistungsunternehmen effektiv werben?  
Rufen Sie uns an:  
Garmisch-Partenkirchner Tagblatt  
Uli Halupczok 08821/75712  
Hermann Meier 08821/75710  
Mark Luttkus 08821/75711  
Michaela Posch-Capraro 08821/75713  
anzeigen@gap-tagblatt.de  
Murnauer Tagblatt  
Robert Drexler 08841/610415  
anzeigen@murnauer-tagblatt.de